



Danza

## Rafael Busch Susanne Opitz

Vom Theater zum Tango

Rafael Busch feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Jubiläum als Tangolehrer. Eigentlich galt seine Liebe dem Theater, doch dann fand ihn der Tango auf der Bühne und ließ ihn nicht mehr los. Gemeinsam mit seiner Partnerin Susanne Opitz, einer ausgebildeten Schauspielerin, gründete er 2009 das Berliner Studio *Tangotanzmachtschön*.

von Susanne Langer

➔ Am Anfang stand die Mörderin! Rafael Busch spielte in einem Theater in Freiburg den kleinen Bruder von Humphrey Bogart, der einfach keinen Durchblick hat. „Ich wollte schon als Kind auf die Bühne, doch meine aktive Karriere dauert nur zwei Jahre. In dem Stück *Die Mörderin* musste ich einen Tango tanzen“, erinnert sich Rafael. „Danach wollte ich alles über diesen Tanz wissen.“ In Basel traf er Gustavo Naveira, lernte alles, was er von ihm aufnehmen konnte und begann, Tango zu unterrichten. „Mein Literaturstudium war von da an eher Hobby...“ Geblieben sind seine Liebe für das Geschichtenerzählen und der Spaß am Verrückten.

Mit Gockelkamm und einem dicken Hintern voll Federn tanzte er mit Anita Speiser 1996 seine erste Milonga-Parodie. „Ich war das Macho-Huhn, das sich vor seiner Henne aufplustert. Das war unsere Präsentation vom Tango in Buenos Aires, wo die älteren Herren gern wie Gockel stolzieren und die aufgetakelten Damen umwerben. Unglaublich, die

Rafael Busch & Susanne Opitz

Foto: ishka michocka

turteln mit 85 noch wie verrückt“, blickt Rafael zurück. Mit seiner damaligen Partnerin Anita spielte er so acht Jahre lang Tangotheater. „Ich wollte immer etwas jenseits aller Konventionen machen“, sagt er. Durch Zufall erfuhr er von einem Paar aus Berlin, die ähnlich verrückt waren: Die Bekanntschaft mit *Stravaganza* (Ulrike Schladebach und Stefan Wiesner) war der Beginn einer langjährigen Zusammenarbeit in Bühnenprojekten und einer großen Freundschaft bis heute.

### Mit Tango fürs Leben lernen

Das ist nun 20 Jahre her. Heute leitet er gemeinsam mit seiner Partnerin Susanne Opitz das Berliner Studio *Tangotanzmachtschön*. In nur knapp vier Jahren ist das Team auf zwölf Lehrer gewachsen – anders wäre das Programm mit seinen zahlreichen Kursen, Festivals, Milongas, Tangoreisen und Auftritten in vielen Städten in ganz Deutschland und im Ausland nicht zu bewältigen. Die treibende Kraft bei der Gründung war Susanne. Die ehemalige Schauspielerin und Reha-Pädagogin brachte eine langjährige Erfahrung darin mit, wie der Körper neue Bewegungsabläufe erlernt. Als eine der ersten begann sie ihren Tangounterricht schon früh mit gezielten Aufwärmübungen, um den Körper als Instrument des Tangos zu 'stimmen'. „Das hat damals sicher einige abgeschreckt. Ein

korpulenter Herr sagte einmal direkt: 'Bei Gymnastik mache ich nicht mit!' – aber andere fanden das gut, erzählten es weiter und haben so weitere Schüler angezogen. Ich wollte immer zeigen, dass wir durch den Tango etwas für das Leben lernen“, betont Susanne. „Als Reha-Pädagogin habe ich mit sehr vielen verschiedenen Menschen gearbeitet und habe mir immer genau überlegt, was jeweils für sie wichtig ist. Einmal hatte ich eine Gruppe von jungen Menschen, die als 'nicht bildungsfähig' eingestuft waren. Etliche Lehrer hatten erfolglos versucht, ihnen Lesen und Schreiben beizubringen. Ich habe das Thema dann auf 'Kommunikation und Präsentation' ausgedehnt. Eine der Schülerinnen arbeitet heute in der Staatsbibliothek“, berichtet Susanne. Dieser reiche Schatz an didaktischer Erfahrung gemischt mit der langjährigen Tätigkeit als Schauspielerin und der Faszination für Körperarbeit sind die fruchtbare Basis ihres Tangounterrichts, den sie ständig verfeinert. „Susanne hat da einen sehr hohen Anspruch: Im Unterricht erforscht sie jede Bewegung aus ihrer Bewegungslogik heraus“, erklärt Rafael. „Dafür lockert er die Stimmung dann wieder mit seinem Humor auf und verbreitet gute Laune“, lacht Susanne. Zusammen sind sie ein ideales Tanzpaar – im Unterricht, wie auch auf der Bühne. „Wir schenken beiden Rollen im Tango viel Aufmerksamkeit, sowohl dem Führen als auch dem Folgen“, erklärt Rafael.